

Berchem steht vor hoher Hürde

Gegen Bascharage ist eine Leistungssteigerung nötig, um zum HB Esch aufzuschließen



David Gyafras und Bascharage stehen vor einer weiteren Herausforderung.

(FOTOS: MANON MENTGEN)

VON JEAN-PAUL SCHILTZ

Bereits am Dienstag haben HB Esch und Schifflingen vorgelegt; an diesem Wochenende gelangen nun die restlichen drei Begegnungen des vierten Spieltags in der „Sales-Lentz Handball League“ zur Austragung.

HB Esch holte in Schifflingen wie erwartet seinen vierten Sieg der laufenden Saison. Nun will Berchem nachziehen, muss dafür aber die hohe Hürde in Bascharage überspringen. Mit Diekirch, Petingen und Schifflingen hat Berchem die vermeintlich leichten Gegner bereits hinter sich. Allerdings konnten

die Roeserbänner in keinem dieser Spiele vollends überzeugen. „Zum Glück hatten wir einen guten Torwart, der unsere Fehler immer wieder ausbügelt“, lobte Neuzugang Guillaume den 167-fachen Nationalspieler M. Majerus, der zuletzt gegen Schifflingen als einziger Normalform bot. Doch mit der Schwere der Aufgabe werden sich die Malano, Versickas und Co. wohl zu steigern wissen.

Bascharage hatte in den beiden ersten Begegnungen gegen Red Boys und Düdelingen mit einer disziplinierten und abwehrstarken Leistung aufgetrumpft. Gegen Esch vor einer Woche erhielt das Team von Sandor Rac aber einen

ersten Dämpfer. Nun muss sich herausstellen, ob der neue Trainer auf Anhieb wieder seine Mannschaft in die Erfolgsspur zurückzuführen vermag.

Diekirch will reagieren

Nach zuletzt zwei Siegen in Folge möchten die Red Boys auf dem eingeschlagenen Weg fortfahren und in Diekirch einen weiteren Erfolg anhängen. „Die Mannschaft kann sich sicherlich noch steigern“, macht Goalgetter Rezig auf die noch mangelhafte mannschaftliche Geschlossenheit aufmerksam.

Gegner Diekirch blickt auf zwei ernüchternde Niederlagen gegen

Esch und Düdelingen zurück. „Ich hoffe, dass die Mannschaft nun die richtige Reaktion zeigt, denn so darf es nicht weitergehen“, erwartet Link ein Aufbäumen des Chev. Wie die Diekircher wartet auch Petingen noch auf den ersten Erfolg. Dass dieser am Sonntagabend ausgerechnet gegen Landesmeister HBD gelingen soll, ist jedoch kaum zu erwarten, auch wenn der Einsatz des Düdelinger Poekes fraglich ist. Petingen fehlt es in der Hauptsache an Durchschlagskraft im Angriff, wo M. Moreira zu sehr auf sich allein gestellt ist.

In der Promotion, wo Leader Strassen gegen Bettemburg nicht

gefährdet scheint, muss sich das punktgleiche Mersch gegen Redingen vorsehen.

In der „Sales-Lentz Handball League“ der Frauen wurde HB Düdelingen durch einen überzeugenden Sieg gegen Vizemeister Diekirch seinen gestiegenen Erwartungen gerecht und strebt in Grevenmacher den vierten Sieg an. Co-Leader Bascharage muss sich dagegen in Diekirch in Acht nehmen.

Roude Léiw Bascharage seinerseits erwartet in der RPS-Oberliga den Besuch von Regionalliga-Absteiger Osthofen, der allerdings in dieser jungen Saison den Tritt noch nicht gefunden hat.

Spielprogramm

MÄNNER

SALES-LENTZ HANDBALL LEAGUE

Morgen Samstag:
20:30: Diekirch - Red Boys (Bisenius, Martins)
20:30: Bascharage - Berchem (Jung, Leyder)
Am Sonntag:
20:00: Petingen - HB Düdelingen (Doemer, Keiffer)

Esch	4	4	0	0	132:99	12
Berchem	3	3	0	0	86:72	9
Bascharage	3	2	0	1	101:93	7
Red Boys	3	2	0	1	98:79	7
HB Düdelingen	3	2	0	1	95:70	7
Schifflingen	4	0	0	4	79:122	4
Petingen	3	0	0	3	73:93	3
Diekirch	3	0	0	3	67:103	3

PROMOTION

Morgen Samstag:
20:00: Echternach - Grevenmacher
Am Sonntag:
19:45: Mersch - Redingen
20:00: Rümelingen - Standard
20:00: Strassen - Bettemburg

RESERVEN

Morgen Samstag:
16:30: Bascharage II - Berchem II
18:30: Schifflingen II - HB Esch II
20:00: HB Esch III - Diekirch II

Am Sonntag:

18:00: Mersch II - Petingen II
20:30: Standard II - Red Boys II

FRAUEN

SALES-LENTZ HANDBALL LEAGUE

Morgen Samstag:
18:30: Diekirch - Bascharage
19:00: Grevenmacher - HB Düdelingen
20:30: Standard - Schifflingen
Am Sonntag:
18:15: Petingen - Mersch

HB Düdelingen	3	3	0	0	102:48	9
Bascharage	3	3	0	0	81:58	9
Diekirch	3	2	0	1	83:74	7
Mersch	3	2	0	1	70:63	7
Grevenmacher	3	1	0	2	68:72	5
Petingen	3	1	0	2	54:75	5
Schifflingen	3	0	0	3	63:80	3
Standard	3	0	0	3	44:95	3

PROMOTION

Morgen Samstag:
16:30: Diekirch II - HB Düdelingen II
Am Sonntag:
18:00: Strassen - Mersch II
18:15: Rümelingen - Bettemburg
18:45: Standard II - Redingen

RPS-OBERLIGA

Morgen Samstag:
18:30: Bascharage - Osthofen

EHF-Pokal: HB Esch will sich von seiner besten Seite zeigen

Zweit-Runden-Partie gegen Maccabi Rishon Le Zion (ISR) / Hinspiel am Sonntag um 19.45 Uhr Lokalzeit

VON MARC SCARPELLINI

Nach der Qualifikation gegen die Montenegriner von Niksic, wird der HB Esch in der zweiten Runde des EHF-Pokals mit einer Reise nach Israel belohnt, wo man sich mit Maccabi Rishon Le Zion auseinandersetzen muss. Dieser Ausflug in den Nahen Osten soll nicht nur von kultureller Art sein, sportlich will sich der Fusionsverein von seiner besten Seite zeigen.

Der bisherige Saisonverlauf stellt die Escher Verantwortlichen mehr als zufrieden. Neben dem Erfolg und dem Unentschieden gegen Niksic, behielt der HB Esch in all seinen vier Saisonspielen die Überhand und wird durch die Tabellenführung auch das notwendige Selbstvertrauen getankt haben. Neu-Trainer Peter Brixner hat sein Team von Beginn an in die Spur gebracht, was den



Der Escher Trainer Peter Brixner ist optimistisch.

deutschen Handballlehrer doch ein wenig überrascht: „Ich denke, es hätten uns nur ganz wenige einen solchen Start zugetraut. Dies spiegelt allerdings das Potenzial der Mannschaft nahtlos wider. Alle Spieler aus der ersten Sechs hätten das Potenzial im Profigeschäft Fuß zu fassen“, ist der Coach voll des Lobes für sein junges Team.

Ob die Escher dazu in der Lage sind, diesen Beweis muss der aktuelle Tabellenführer der „Sales-Lentz Handball League“ nun in Israel abliefern. Von der Papierform geht Esch, das auf Labonté verzichten muss, als Underdog in die Begegnung, auch weil man nur wenig Informationen über Rishon in Erfahrung bringen konnte. Gewusst ist jedoch, dass die Israelis in der vergangenen Saison im EHF-Pokal bis ins Achtelfinale vordrangen. Nach klaren Erfolgen über Tifflis (GEO), Antwerpen (B)

und Komloi (H) war erst in der Runde der letzten 16 gegen das russische Spitzenteam Astrakhan Endstation. Nach einer 23:35-Niederlage in Russland, reichte der 29:21-Heimsieg nicht mehr fürs Weiterkommen.

„Man muss uns erst einmal schlagen“

Damit dürfte klar sein, dass Rishon heimstark ist und auch auf die Unterstützung der Fans zählen darf. „Natürlich erwartet uns keine leichte Aufgabe, aber ich vermittele meinen Spielern immer, dass man uns erst mal schlagen muss. Niemand darf an eine unlösbare Aufgabe denken und außerdem ist unser Selbstvertrauen im Moment groß. Wir werden auf jeden Fall versuchen auf Sieg zu spielen“, gibt Brixner die Marschroute vor. Dass die Israelis Respekt vor den Eschern haben, zeigt die Tatsache, dass man auf ein

Hin- und Rückspiel bestand und nicht beide Parteien im Großherzogtum bestreiten wollte. Mit einem guten Resultat muss Esch nun versuchen, seine Chancen für das Rückspiel am Samstag kommander Woche um 20.30 Uhr in Lallingen offenzuhalten.

Kader

MACCABI RISHON LE ZION

Gal Avraham, Chen Birnbaum, Roe Biton, Daniel Friedmann, Dor Geva, Shahar Haber, Ofer Luzon, Joseph Matatia, Yoav Neeman, Nadav Reuven, Ioan Rosca, Ariel Rosental, Modi Sordo, Vasile Start, Eilam Romashin.

HB ESCH

Sedin Zuzo, Catalin Mitrea, Thomas Cvicela, Martin Muller, Enes Agovic, Jeff Pittico, Cédric Pintor, Christian Bolalo, Sacha Pulli, Jeff Decker, Christian Bock, Sascha Marzadori, Julien Kohn, Eric Schroeder.
Schiedsrichter: Gökmen, Gök (TUR)